Biologische Krebsabwehr

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.

Zentrale Beratungsstelle

Voßstrasse 3
69115 Heidelberg
Telefon (06221) 13 80 20
Telefax (06221) 13 80 220

www.biokrebs.de
presse@biokrebs.de

PRESSEINFORMATION

„Krebstherapie ist Therapie des ganzen Menschen“

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. feiert 30-jähriges Jubiläum

- Wegbereiter einer ganzheitlichen Krebsmedizin -

Heidelberg, 26.03.2012

Mit einer Festveranstaltung und Vorträgen renommierter Fachleute feiert die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) in Heidelberg am 6. Mai ihr 30-jähriges Jubiläum. Die GfBK ist die wichtigste deutsche Beratungsorganisation für ganzheitliche, biologische Heilweisen gegen Krebs. Heute unterstützen die Mitarbeiter in der Zentralen Beratungsstelle in Heidelberg und sieben regionalen Beratungsstellen Krebskranke, ihre Angehörigen und Ärzte. Von Anfang an war dabei klar, dass die GfBK unabhängig unterstützt und sich nicht an kommerziellen Interessen orientiert.

„Die Idee einer ganzheitlichen biologischen Behandlung mit den vier Säulen Psyche, Körper, Stoffwechsel und Immunsystem hat sich als zukunftsweisend gezeigt“, sagt Dr. György Irmey, Ärztlicher Direktor der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr. Bewegung, Ernährung, Entspannung und Visualisieren, der Einsatz immunologischer Substanzen in der Krebsbehandlung usw.; diese Themen bringt die GfBK seit nunmehr dreißig Jahren an die Öffentlichkeit. „Was erst belächelt oder bis vor kurzem als esoterisches Gedankengut abgetan wurde, wird heute als Teil onkologischer Leitlinien diskutiert.“

„Krebstherapie ist eine Therapie des ganzen Menschen, nicht die eines Organs“, ist das Credo der Gesellschaft. Deshalb setzt sich die GfBK für integrative Ansätze in der Onkologie ein: Eine auf den Einzelnen abgestimmte Kombination von medikamentösen Therapien und anderen medizinischen wie nichtärztlichen Methoden sowie die enge Zusammenarbeit der Ärzte mit ihren Patienten.

Im Mittelpunkt: die Patienten

Krebspatienten haben durch Medien und das Internet ein Zuviel an Informationen und Heilsversprechen. Die meisten Menschen, die Kontakt zur GfBK aufnehmen, haben viele Fragen. Welche Behandlung kommt für mich in Frage? Was tue ich? Was nicht? Gibt es Hoffnung für mich? „Krebskranke suchen Orientierung und kompetente Berater, die sie ohne Druck dabei unterstützen, ihren persönlichen Heilungsweg zu finden“, so Dr. Irmey. Dabei gehe es um mehr als Information

und Beratung. „Unser Ziel ist, dass Patienten neue Motivation und Hoffnung schöpfen im Umgang mit der schweren Erkrankung Krebs."

„Individuelle Beratung von Mensch zu Mensch" sei der Kern der Arbeit, sagt Prof. Dr. med. Karl Friedrich Klippel, der seit 1991 Präsident der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. ist. Das beinhalte die Fähigkeit Menschen in einer existentiellen Not anzunehmen, ihre Sorgen und ihre Ängste zu mindern. „Dazu bedarf es hoher Fachkompetenz, ein gerüttelt Maß an Idealismus – und schlicht und einfach Nächstenliebe."

Jubiläum – 30 Jahre Biologische Krebsabwehr

Auf der Festveranstaltung am 6. Mai wird Prof. Dr. phil. Gerd Gigerenzer über „Bauchentscheidungen – die Intelligenz des Unbewussten" sprechen. Der Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin forscht seit langem darüber, wie wir Entscheidungen treffen. Nicht auf Vernunft oder Logik greifen Menschen dabei zurück, sondern auf die tiefere Intelligenz der Intuition, so Gigerenzer.

Hoffnung gehört für Prof. Dr. med. Rolf Verres zu den wichtigsten Ressourcen, um Selbstheilungskräfte zu mobilisieren. In seinem Festvortrag „Hoffnung, Resonanz und Lebenskunst" beschreibt der Ärztliche Direktor des Institutes für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Heidelberg, wie man eine tragfähige Hoffnung stärken kann. Dafür sei ein neuer Umgang zwischen Arzt und Patient notwendig, die Fähigkeit des Begleitens.

Patienten und Interessierte können am Tag der Festveranstaltung zudem am Seminar „Heilkraft in Dir" von Dr. med. Ebo Rau und an Kursen zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte teilnehmen.

Informationen und Anmeldung

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V., Voßstraße 3, 69117 Heidelberg,
Tel. 06221 - 138020, Fax 06221-1380220, anmeldung@biokrebs.de
Das Programm im Internet: http://www.biokrebs.de/aktuell/veranstaltungen/details/173-jubilaeumsveranstaltung-30-jahre-gfbk

Preise

Vortragsprogramm (inkl. Sektempfang): 50,00 Euro (GfBK-Mitglieder 40,00 Euro)
Seminar „Heilkraft in Dir": 50,00 Euro (GfBK-Mitglieder 35,00 Euro)
Kurse: 60,00 Euro (GfBK-Mitglieder 45,00 Euro)

Pressekontakt
Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK)
Rainer Lange, Pressereferent
06221 - 433-2108
presse@biokrebs.de

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der seit 30 Jahren Krebspatienten, Angehörige und Therapeuten unterstützt.
Mit über 20.000 Mitgliedern und Förderern ist sie die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum.
Die GfBK setzt sich ein für eine individuelle, menschliche Krebstherapie, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Die Gesellschaft berät kostenfrei und unabhängig über bewährte biologische Therapieverfahren. Die Arbeit wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und private Spenden finanziert. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat der GfBK das Spendensiegel zuerkannt.

Die Festvorträge

Bauchentscheidungen – die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition
Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und des Harding Zentrums für Risikokompetenz.
Nicht auf Vernunft oder Logik greifen Menschen bei ihren Entscheidungen zurück, sondern auf die tiefere Intelligenz der Intuition, sagt Prof. Dr. phil. Gerd Gigerenzer. Der Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin forscht seit langem darüber, wie wir Entscheidungen treffen. Intuitionen liegen unbewusste, einfache Faustregeln zugrunde, mit denen wir hochkomplexe Strukturen und Abläufe in kürzester Zeit bewältigen. Paradox formuliert besteht die Lebenskunst in einer Welt der Informationsüberflutung heute darin, intuitiv zu wissen, was sich nicht zu wissen lohnt. In seinem Vortrag „Bauchentscheidungen“ wird Gigerenzer die Intelligenz des Unbewussten kurzweilig und anschaulich erläutern.

Hoffnung, Resonanz und Lebenskunst Vortrag mit Musik
Prof. Dr. med. Rolf Verres, Ärztlicher Direktor des Institutes für Medizinische Psychologie im Zentrum für Psychosoziale Medizin am Universitätsklinikum Heidelberg.
Hoffnung gehört für Prof. Dr. med. Rolf Verres zu den wichtigsten Ressourcen, um Selbstheilungskräfte zu mobilisieren. In seinem Festvortrag „Hoffnung, Resonanz und Lebenskunst“ beschreibt der Ärztliche Direktor des Institutes für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Heidelberg, wie man eine tragfähige Hoffnung stärken kann. Professor Verres hält einen neuen Umgang zwischen Arzt und Patient für notwendig. An den meisten europäischen Universitäten würden angehende Ärzte einseitig auf das Bekämpfen von Krankheiten hin sozialisiert und lernten weit weniger die Fähigkeit des Begleitens. Die musikalische Improvisation von Rolf Verres will Krebskranke, Angehörige und Therapeuten anregen, sich auf ihre eigenen Lebenskräfte zu besinnen und ihre eigene Lebensmelodie zu spüren